

## **Bericht des Pfarrers zum Jahr 2022 in Wales**

Im vergangenen Jahr konnten wir Gott sei Dank wieder ein normales Gemeindeleben mit Gottesdiensten und Begegnungen erleben, weil die umfangreichen Einschränkungen der Pandemiezeit weitestgehend eingestellt wurden.

### **Gottesdienste**

In Swansea und Llanelli fanden regelmäßig und meistens am vierten Samstag des Monats Gottesdienste statt. In **Swansea** sind die Gottesdiensttreffen von den Familien und Kindern geprägt. Es ist eigentlich jedes Mal Familiengottesdienst. Bei den inzwischen wieder möglichen Abendmahlsfeiern sind die Kinder selbstverständlich mit eingeladen.

Eine besondere Bereicherung ist das gemeinsame Musizieren. Neben den Erwachsenen, die den Gottesdienst musikalisch gestalten, bringen sich die Kinder mit ihren Instrumenten ein. Die Gottesdienstgemeinde wird deshalb von außen auch als „jung und dynamisch“ wahrgenommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden immer wieder gemeinsame Unternehmungen geplant. Neben den klassischen wie „Laternenlauf“ zu St Martin gab es im vergangenen Jahr zum Beispiel ein Adventsingen im Haus von Familie Arenhövel.

In **Llanelli** hat sich die Anzahl der Gottesdienste trotz der kleinen Teilnehmerzahl im vergangenen Jahr erhöht. Die Gottesdienstgemeinde hat beschlossen, sich, wenn möglich, nicht nur alle zwei Monate sondern monatlich zu treffen.

Ein besonderer Gottesdienst war wieder der Trilingual Service, diesmal mit Beteiligung aus Swansea, Cardiff, Bristol und Bath, sodass die deutschen Stimmen beim Gemeindegesang deutlich zu hören waren. Vor dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames ausgiebiges Treffen zum Lunch mit anschließendem Spaziergang. Für dieses Jahr ist der Termin am 17. September geplant.

In **Cardiff** konnte wieder ein ökumenischer Gottesdienst im Advent stattfinden, den Annette Déspres organisiert hat. Für dieses Jahr ist ebenso ein Sommergottesdienst am 3. Juni geplant.

### **Gemeindeausflug auf die Gower Halbinsel**

Besonderer Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Gemeindeausflug auf die Gower Halbinsel. Leider fand er am Ende nicht ganz so, wie geplant, statt, da die älteren Gemeindeglieder aufgrund der Sommerhitze nicht teilnehmen wollten. Aber der gemeinsame Tag mit Busfahrt, ökumenischer Kirchenkaffee-Begegnung, Gottesdienst, Spielen & Picknick am Strand, Bogenschießen am Nachmittag und Grillen im Beckmannschen Garten war für alle Beteiligten ein gelungener gemeinsamer Tag. Der Erfolg hat für dieses Jahr zu einer erweiterten Pilgerwanderung auf der Gower Halbinsel inspiriert.

### **Hauskreise**

In **Cardiff** und **Cumbran** finden regelmäßig Coffee Mornings bzw. Hauskreise statt. Mehrmal gab es dabei neben thematischen Gesprächsrunden auch gemeinsame Abendmahlsfeiern.

### **Online-Veranstaltungen**

Die regelmäßigen PAB- & synodenweiten online Veranstaltungen (Passionsandachten, freitägliches Kalenderblatt, Adventskalender, Kanzelgeflüster, ZOOM-Gottesdienste) werden auch von einigen Gemeindegliedern aus Wales wahrgenommen. Dadurch entstehen Kontakte zu anderen Gemeinden unseres PABs und darüber hinaus.

### **Kontakte & Besuche**

Gemeindeglieder, die weder zu den Gottesdiensten kommen noch an online Veranstaltungen teilnehmen können, werden vom Pfarrer besucht oder es wird telefonisch Kontakt gehalten. Dabei gibt es auch die Möglichkeit des Hausabendmahls.

### **Beerdigungen**

Bei zwei Beerdigungen (Swansea und Cardiff) war ich im vergangene Jahr als Pastor und Vertreter der deutschen Gemeinde dabei.

### **Ökumene**

Die ökumenischen Kontakte sind an allen Gemeindeorten sehr gut. Annette Déspres und der Pfarrer nehmen regelmäßig an den Treffen von Cytun (Churches Together in Wales) teil. Wir werden dort trotz unserer geringen Gemeindegröße als wichtige und geschätzte ökumenische Partner wahrgenommen. Im Oktober fand ein mehrtägiges Cytun-Treffen in Cardiff statt, an dem ich teilgenommen habe. Dadurch gab es gute persönliche Begegnungen und Kontakte sind entstanden.